

## Rechenschaftsbericht

zur Jahresrechnung 2010

der Gemeinde Heiningen

(§§ 40 Abs. 1 und 44 Abs. 2 u. 4 GemHVO)

### I. Wichtige Ergebnisse der Jahresrechnung

	Verwaltungshaushalt Euro	Vermögenshaushalt Euro	Zusammen Euro
1. Bereinigte Soll-Einnahmen	281.991,25	266.624,89	548.616,14
2. Bereinigte Soll-Ausgaben	327.473,85	266.624,89	594.098,74
3. Soll-Fehlbetrag	45.482,60	---	45.482,60
4. Haushaltsvergleich			
a) Haushaltsansatz Einnahmen	270.200,00	264.100,00	534.300,00
b) Haushaltsansatz Ausgaben mithin Soll-Ausgaben mehr / weniger	424.800,00 - 97.326,15	264.100,00 2.524,89	688.900,00 - 94.801,26
c) Genehmigte über- u. außerplanmäßige Ausgaben:	1.479,13	38.848,02	40.327,15
5. Im Haushaltsjahr veranschlagte <u>Deckung von Fehlbeträgen</u>			
davon wurden angeordnet (abgedeckt)	Euro	106.100,00	
mithin noch abzudecken	Euro	22.599,55	
	rd. Euro	83.500,00	

## 6. Zuführungen vom Verwaltungshaushalt zum Vermögenshaushalt

	Anordnungssoll volle €	Nachrichtlich Haushaltsansatz volle €
a) Kreditbeschaffungskosten	---	---
b) Ordentliche Tilgung von	9.788	9.800
c) Zusammen	9.788	9.800
d) abzüglich Einnahmen nach § 22 Abs. 1 Satz 2 GemHVO (c-d)	---	---
e) Pflichtzuführung nach § 22 Abs. 1 Satz 2 GemHVO (c-d)	9.788	9.800
f) Tatsächliche Zuführung	9.788	9.800
g) Unterschied (f-e) = Mehr gegenüber Pflichtzuführung (Nettozuführung)	0	0
Nachrichtlich: Summe der durch spezielle Entgelte gedeckten Abschreibungen = Soll-Zuführung zum Vermögenshaushalt (§ 22 Abs. 1 Satz 3 Halbsatz 2 GemHVO)		
7. Zuführungen vom Vermögenshaushalt zum Verwaltungshaushalt nach § 22 Abs. 3 GemHVO	0	0
7a) Saldo (Nr. 6 f abzüglich Nr. 7)	9.788	9.800

## 8. Zuführung und Entnahmen aus der allgemeinen Rücklage

Haushaltsansatz / Anordnungssoll /  
€ €

a) Zuführungen	0	0
b) Entnahmen	0	38.169
c) verbleibende Zuführung / Entnahme	Z 0	Z 38.169
d) Rücklagenbestand am Ende des Haushaltsjahres (volle €)		42.869
e) Mindestbestand		4.684

## 9. Kreditaufnahmen und Kredittilgungen

a) Kreditaufnahmen *)	0	0
b) Kredittilgungen **)	9.800	9.788
c) Mithin Netto-Kreditaufnahme	- 9.800	- 9.788

\*) davon Umschuldungen

---

\*\* ) in 9a enthaltene außerordentliche Tilgungen

---

d) Schuldenstand am Ende des Haushaltsjahres (volle 100 €) 171.800

9a. Schuldendienst (volle €)	Haushaltsansätze	Anordnungssoll	davon Anordnungssoll Kreditmarkt u. sonst. öffentlicher Bereich
Zinsen	8.600	8.540	8.540
Tilgung	9.800	9.788	9.788
Zusammen	18.400	18.328	18.328

## II. Entwicklung der Steuereinnahmen, Finanzaufweisungen und Umlagen

Einwohner per 30.06.2010: 669

	Haushaltsansatz (volle €)	Anordnungssoll (volle €)	Bemerkungen
Grundsteuer A	13.600	13.739	Keine
Grundsteuer B	74.200	74.186	Keine
Gewerbsteuer	11.000	3.371	Nachveranlagungen für Vorjahre Sollberichtigung für einen Betrieb –Verfahrensstand / Stundung-
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	144.400	144.412	Keine
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	4.000	3.553	Keine
<b>Gesamtbetrag</b>	<b>247.200</b>	<b>239.261</b>	
Gewerbsteuerumlage	600	76	Keine
Kreisumlage	123.700	123.583	Keine
Samtgemeindeumlage	65.900	65.888	Keine
<b>Gesamtbetrag</b>	<b>190.200</b>	<b>189.547</b>	
<b>Saldo</b>	<b>57.000</b>	<b>49.714</b>	

### III. Sammelnachweise (SN)

Sammelnachweis	Haushaltsansatz	Anordnungssoll	Anordnungssoll	
			mehr +	weniger -
Personalausgaben	18.100	15.722		- 2.378

### IV. Erhebliche Abweichungen von bedeutenden Haushaltsansätzen

- soweit nicht bereits unter II. und III. erläutert -

Haushaltsstelle und Bezeichnung	Haushaltsansatz	Anordnungssoll	mehr + weniger -	Begründung der Abweichung
<b>Verwaltungshaushalt</b>				
<b>Einnahmen</b>				
<b>Ausgaben</b>				
4600.5000 Unterhaltung der Grundstücke u. baulichen Anlagen	2.000	711	- 1.289	Weitere Renovierungsarbeiten folgen 2011
4640.7175 Zuweisung an Träger von Kindertagesstätten	42.000	40.425	- 1.575	Abrechnung Defizitbeteiligung 2010 Einsparungen beim Zweckverband
6300.5500 Haltung von Fahrzeugen	4.600	826	- 3.774	Kein Reparaturaufwand Weniger Nutzungszeiten
9200.8930 Deckung Soll-Fehlbetrag aus dem Vorjahr	83.500	0	- 83.500	Der Fehlbetrag des Vor-Vorjahres konnte selbstverständlich nicht abgewickelt werden

<b>Vermögenshaushalt</b>				
<b>Einnahmen</b>				
6150.3610 Zuweisung des Landes	71.000	73.660	2.660	Abrechnung der Baumaßnahme
9100.3770 Kreditaufnahme	180.700	0	- 180.700	Bildung HER –Aufnahme erfolgt 2011-
<b>Ausgaben</b>				
6900.9500 Hochwasserschutz	15.500	5.431	- 10.079	Bildung HAR -Grunderwerb steht noch aus
7600.9320 Grunderwerb Scheune	33.000	0	- 33.000	Verkäufer hat kein Angebot unterbreitet Vorhaben wird nicht umgesetzt
8800.9530 Aufforstung Gemeindewald	11.800	8.583	- 3.217	Tatsächliche Kostenabrechnung
9100.9101 Zuführung an die allgem. Rücklage	0	38.169	+ 38.169	Soll-Zuführung aufgrund der geringeren Investitionen unter Berücksichtigung des HER –Kredite- Hierdurch erfolgt vorauss. eine tatsächlich reduzierte Kreditaufnahme im Folgejahr

## V. Zusammenfassung

Die Kasseneinnahmereste im Verwaltungshaushalt betragen € 98.776,31.

Im Einzelnen handelt es sich um folgende Reste:

	Vergleich 2009	2010
Sonstige Verw.- u. Betriebseinnahmen	€ 2.900,84	€ 1.735,76
Verwaltungsgebühren	-----	€ - 20,00
Benutzungsgebühren DGH	-----	€ - 90,00
Konzessionsabgabe	€ 200,00	€ 4.375,00
Steuern	€ 10.508,52	€ 9.346,72
Sollfehlbetrag	€ 22.599,55	€ 83.428,83
	<hr/>	<hr/>
Gesamt	€ 36.208,91	€ 98.776,31

Sofern diese Reste nicht zwischenzeitlich ausgeglichen sind, laufen Mahn- bzw. Vollstreckungsmaßnahmen.

Es besteht ein Kassenausgaberesult in Höhe von € 179,00 (Hhst. 9000.8450).

Die Kasseneinnahmereste im Vermögenshaushalt betragen insgesamt € 282,26. Hierbei handelt es sich um:

Abwicklung versch. Erschließungsbeiträge	€ 282,26
--	----------

Börßum, den 24. März 2011

Aufgestellt:

Löhr  
Hauptsachbearbeiterin

  
Biehl  
Allgem. Verwaltungsvertreter

### Übersicht über die Rücklage

	<b>Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 2010 €</b>	<b>Zuführungen €</b>	<b>Entnahmen €</b>	<b>Stand am Ende des Haushaltsjahres 2010 €</b>
Allgemeine Rücklage	4.699,63	38.169,08	---	42.868,71

Nachrichtlich

Ausgaben des Verwaltungshaushalts der letzten drei Jahre

2007	470.425,29
2008	442.477,26
2009	492.220,48
Durchschnitt der letzten drei Jahre	468.374,34
hiervon 1 v.H.	4.683,74

**Übersicht über die Schulden** (in 1.000 €)

	Stand zu Beginn des Hh.-Jahres 2010	Kreditaufnahme	Sonstige Zugänge	Tilgung	Sonstige Abgänge	Stand am Ende des Hh.-Jahres 2010
1. Schulden aus Krediten						
1.1 vom Bund, LAF, ERP- Sondervermögen						
1.2 vom Land						
1.3 von Gemeinden u. Gem.- Verbänden						
1.4 von Zweckverbänden und dgl.						
1.5 vom sonst. öffentl. Bereich						
1.6 vom Kreditmarkt	181	---	---	10	---	171
<b>Summe 1</b>	<b>181</b>	<b>---</b>	<b>---</b>	<b>10</b>	<b>---</b>	<b>171</b>
2. Schulden aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen						
3. Kassenkredite						

Nachrichtlich:						
4. Innere Darlehen						
4.1 aus Sonderrücklagen						
4.2 von Sondervermögen ohne Sonderrechnung						
5. Schulden der Sondervermögen mit Sonderrechnung						
5.1 aus Krediten						
5.2 aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaft- lich gleichkommen						
5.3 aus Kassenkrediten						